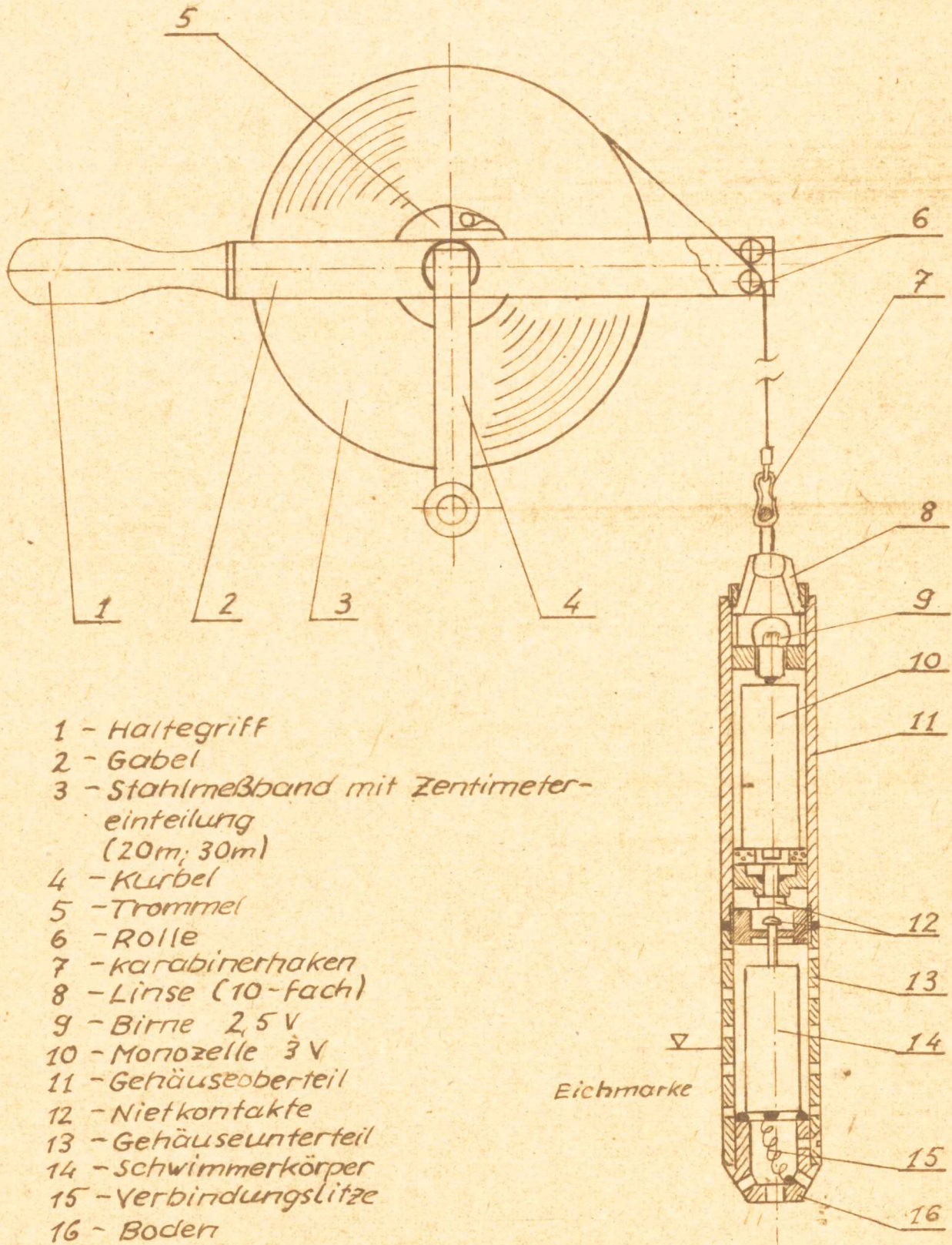




Wasserspiegelmeßgeräte  
DDR-Sortiment, Einsatzbedingungen  
Fleischer-Lichtlot

NBS  
501  
Blatt 3

verbindlich ab 1.3.1972



- 1 - Haltegriff
- 2 - Gabel
- 3 - Stahlmeßband mit Zentimeter-einteilung (20m; 30m)
- 4 - Kurbel
- 5 - Trommel
- 6 - Rolle
- 7 - Karabinerhaken
- 8 - Linse (10-fach)
- 9 - Birne 2,5 V
- 10 - Monozelle 3 V
- 11 - Gehäuseoberteil
- 12 - Nietkontakte
- 13 - Gehäuseunterteil
- 14 - Schwimmerkörper
- 15 - Verbindungslitze
- 16 - Boden

Fortsetzung Seite 2

Prinzip: elektro - optisches Signal

Messung mittels Stahlmeßband mit Zentimeter-  
einteilung

Meßbereich: in 2"-Rohren bis ca. 10 m  
bei größeren  
Rohr- $\emptyset$  bis ca. 30 m

Meßgenauigkeit:  $\pm 1$  mm

Einsatzbereich: alle Arten von Pumpversuchen unter  
Beachtung des maximalen Meßbereiches

Vorteile: - kein negativer Einfluß der Geräuschkulisse  
- hohe Meßgenauigkeit

Nachteile: - untertägige Signalgebung  
- schlechte Beobachtungsmöglichkeiten beim  
TV, dadurch Einschränkung des Meßbereiches

Besonderheiten: Die Lichtquelle des Lotkörpers kann  
durch das Stahlmeßband, durch die Steig-  
leitung der Pumpe sowie durch Sprühwas-  
ser verdeckt werden.

Zur visuellen Beobachtung der untertä-  
gigen Lichtquelle ist ein Mindestabstand  
zwischen Steigleitung und Ausbaurohren  
von 10 cm erforderlich (z.B. bei Steig-  
leitung  $\emptyset$  108 mm - Mindestdurchmesser  
der Ausbaurohre 219 mm)

Die Länge des Stahlmeßbandes muß ent-  
sprechend der Eichmarke am Lotkörper  
angepaßt sein.

Hersteller: ab 1973 Fa. Fleischer (Dresden)